

6. 10. 1982

Einschreiben !

S.g. Frau

I n g e T R I E B N I G G ,  
Hofrats- u. Senatspräsidentens-  
Gattin ,

Schmerling-Platz 2

1010 W I E N I

Meine liebe I N G E !

Entschuldige mir bitte, daß ich so spät über die endgültige Entscheidung der Stadtgemeinde-Vorsteherung Bescheid gebe, daß wegen vorzeitiger Vergabe aller Oktober-Termine die Gedenkfeier anlässlich des 90. Geburtstages Deines lieben Vaters nicht stattfinden kann. Die heuer im Stadtgemeindeamt vollzogenen Kompetenzänderungen durch diverse Pensionierungen, dazu die Beamten-Urlaube und die mehrmaligen Auslandsreisen des Bürgermeisters, haben trotz der mir vor Monaten vom abgetretenen Kultur-Referenten gegebenen Zusage und meiner Xmaligen Vorsprachen im Rathaus erst jetzt die so verspätete negative Entscheidung gebracht. Wenn meine Galle auf die oftmaligen Ärgernisse reagiert hätte, würde ich schon mit einer argen Gelbsucht zu tun haben. Es tut mir sehr leid, daß Deine gute Anregung nicht versirklicht werden kann, und ich wünsche, daß Du nicht wie ich von Ärger gequält wirst. Hoffentlich ist Dein und Deiner Lieben Befinden ein zufriedenstellendes, bitte bestelle Edgar und Euren lieben Kindern unsere besten Grüße. Dich grüßt mit guten Wünschen für die ganze Familie

h e r z l i c h s t

"Eingeschrieben", weil unser vor 6 Tagen an Sigrid geschicktes Geburtstagsgeschenk noch immer sein Ziel nicht erreicht hat. Fini sagt, ich hätte es EXPRESS aufgeben sollen.

Durchschrift an Herrn Primarius Dr. Hans KREMSEK,  
Vorstand der Frauen-Abtlg. d L.K.H. Willach